



MUSIKFORUM
VIKTRING-KLAGENFURT
Stift-Viktring-Straße 25
A-9073 Klagenfurt-Viktring

Tel +43 (0) 463 28 22 41
Fax +43 (0) 463 28 16 26
office@musikforum.at
www.musikforum.at



BUNDESKANZLERAMT KUNST





MUSIKFORUM

Viktring - Klagenfurt

Konzerte | Performances | 2007
Jazz | Klassik | Elektronik | Komposition





„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.“ Gustav Mahler

DAS PROGRAMM

Sa | 7.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
ERÖFFNUNGSKONZERT
Abdullah IBRAHIM, piano solo
Beim „alten“ Musikforum feierte er bereits
1973 als Dollar Brand größte Erfolge.

So | 8.7. | 20.00 | Stiftskirche Viktring
FLÖTE-HARFE RECITAL
Michael Martin KOFLER, Querflöte
Regine KOFLER, Harfe

Mo | 9.7. | 20.00 | Stiftskirche Viktring
ORACULUM, Hortus Musicus

Di | 10.7. | 20.00 | Casineum Velden
VELDENER JAZZ IMPRESSIONEN
Dozenten der Viktringer Jazz-Workshops
Special Guest: JoJo MAYER

Mi | 11.7. | 20.00 | Freskensaal
„FROM FRITZ TO DJANGO“
Benjamin SCHMID, Violine
Georg BREINSCHMID, Bass,
Stian CARSTENSEN, Accordeon

Programmänderungen vorbehalten

Do | 12.7. | 20.00 | Freskensaal
JUNGE VIRTUOSEN - Abschluss Violine B.
SCHMID und Klarinette R. WIESER

Fr | 13.7. | 20.00 | Freskensaal
CELLOMANIA - Abschluss Cello S. HESS

Sa | 14.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
JAZZ NIGHT - Abschluss Jazz-Workshops

Mo | 16.7. | 20.00 | Freskensaal
HÖHENFLÜGE
Abschluss des Flötenkurses bei M. M. KOFLER

Di | 17.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
SINGIN' JAZZ NIGHT
Abschluss Jazz Vocal Ali GAGGL,
Special Guest: Wolfgang PUSCHNIG

Mi | 18.7. | 20.00 | Stiftskirche Viktring
MUETTERS MUELLERIN - Bertl MÜTTER solo

Fr | 20.7. | 20.00 | Kirche Maria Rain
SAXALEGRO
Florian PAGITSCH, Orgel,
Hannes KAWRZA, Saxophon

Sa | 21.7. | 20.00 | Kellertheater
AUFGE SPIELT
Abschluss Improvisationskurs B. MÜTTER

So | 22.7. - Di | 24.7.
BERG-WEBERN SYMPOSION
Alban Berg Haus in Auen bei Schiefling
Vorträge von Rainer BISCHOF, Fabio NIEDER
und Constantin FLOROS
Filme von Tony PALMER und Gerd JONKE

Do | 26.7. | 20.00 | Arkadenhof Viktring
GUSTAV MAHLER Kompositionspreis
NOUVELLE CUISINE WIEN
Leitung: Christoph CECH, Christian MÜHLBACHER
Solistin: Margit KERN, Akkordeon

Sa | 28.7. | 20.00 | Freskensaal
Abschluss des Gesangskurses bei H. LAZARSKA

So | 29.7. | 20.00 | Freskensaal
ARKROBATEN - Abschluss Klavier OSSBER-
GER & LIPP, Violoncello Wolfgang PAN-
HOFER und Marimba Berndt THURNER;
Uraufführungen des Kompositionsurses bei
R. BISCHOF



INFORMATIONEN - KARTENVERKAUF



Bitte besuchen Sie auch die Homepage der Stadt Klagenfurt.

Please visit the homepage of the City of Klagenfurt.

www.info.klagenfurt.at



Für den Inhalt verantwortlich:

MUSIKFORUM Viktring-Klagenfurt

Stift-Viktring-Straße 25

A-9073 Klagenfurt-Viktring

Tel: +43 (0)463 28 22 41 Fax: +43 (0)463 28 16 26

Bürozeiten/Office hours: 9.00 - 3.00 UHR

eMail: office@musikforum.at

homepage: www.musikforum.at

Unsere Bankverbindung:

BLZ 52000 Hypo Alpe-Adria-Bank

Konto Nr./account Nr. 9566090, Swift-Nr. HAABAT2K

Künstlerische Leitung: Werner Überbacher

Layout und Satz: Werner Überbacher, Nina Haider

Photos: Paulino Jiménez, Horst Kothgasser, Werner Mory, Vanessa Lessjak, Christian Schwei, Geiger Stephano, Rudolf Scherzer, Werner Überbacher, Michael Brunner

Panoramafotos: Michael Brunner

Herstellung: Kärntner Druckerei



„Der Weg ist holprig und mächtig lang, doch die Zeit wird uns kurz durch Musik und Gesang.“ Groucho Marx

ALOIS KÖCHL - SELLIS

Sa | 7.7.2007 | 19.00 | Vernissage der Ausstellung
im Foyer, Freskensaal und Arkadenhof

In den 90er Jahren erhielt Alois Köchl den Auftrag, die weltberühmten Dirigenten der Wiener Philharmoniker zu portraituren. Diese Arbeit mündete in einem groß angelegten Ausstellungsprojekt für das Museumsquartier und in der Begleitpublikation „Malerei als Sozialäußerung“ (1997, Autor: W. Kersten).



Drei dieser Arbeiten - Leonard Bernstein, Nikolaus Harnoncourt und Herbert von Karajan - werden als Kippbilder ausgestellt. Weitere Arbeiten aus seiner Serie Bildwände sowie kleinere Formate aus Chicago, Burundi und Sonnwiesen und filmische Umsetzungen einiger Werke durch Markus Miklautsch **edvART** werden gezeigt.

Alois Köchl schuf auch das Bühnenbild für das Musikforum 2007.

Bitte beachten Sie unsere günstigen ABO-Preise:

FESTIVAL-PASS

Generalabo alle 19 Konzerte 2007

180,-/120,-

KLASSIK ABO

9 klassische Konzerte

8., 9., 12., 13., 20., 26., 28., 29. Juli 2007

90,-/60,-

JAZZ ABO

6 Konzerte

7., 10., 11., 14., 17., 26. Juli 2007

70,-/45,-

CONTEMPORARY ABO

4 Konzerte zeitgenössischer Musik

9., 18., 21., 26. Juli 2007

40,-/25,-

Die zweiten Preise gelten für Lehrlinge, SchülerInnen, StudentInnen, Mitglieder des Musikforum und InhaberInnen der „kultur card kärnten“.



**KLAVIER
MACHER
MEISTER
HUGO
MENZEL**



A-9073 VIKTRING
ADI-DASSLER-GASSE 2
TEL. + FAX 0463 29118
MOBIL 0664 3089566
klavieremenzel@aon.at
www.klaviere-menzel.at

Kuschel 2009
Essen - Trinken - Genießen
Stift-Viktring Straße 1, 9073 Viktring
0463/ 28 25 23

Stilmelange
Accessoires für ihren Lebensstil



Papiermühlgasse 67 - Tel. 0463-310960
www.Stilmelange.com - info@Stilmelange.com



“Wenn du aufhörst zu träumen, hörst du auf zu leben.“ Marcel Khalife

ERÖFFNUNGSKONZERT

Sa | 7. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

ABDULLAH IBRAHIM PIANO SOLO

„Ich betrachte mich selbst nicht als Musiker“, sagt Dollar Brand. „Ich bin ein Pilot. Ich fliege meine Passagiere in die dunklen Gegenden ihrer Seele, dorthin, wo sie normalerweise nicht hinzugehen wagen.“ Und das Erlebnis des Hörens fasst er – kurz und pointiert – in ein Statement wie dieses: The music you hear is only the sound of your inner ear“ ... Musik als archetypische Gegebenheit, die es nach der Verschüttung durch die Zivilisation wieder aufzudecken gilt - dies ist typisch für einen Mann wie Dollar Brand, der sein afrikanisches Erbe weitergibt ... Dollar Brand hat auch dem Musikforum eine neue Richtung zugewiesen und will dieses Festival auch in Zukunft mit Ideen bereichern.“

Aus dem Generalprogramm des Internationalen Musikforum Viktring 1973.



Abdullah Ibrahim ist höchst erfreut, wiederum in Viktring auftreten zu dürfen, einem Ort, an den er sich nach 34 Jahren noch bestens erinnert. Wir sind schon gespannt auf Abdullah Ibrahims musikalische Zukunfts-Ideen!

Abdullah Ibrahim wurde 1934, als Adolf Johannes Brand in Kapstadt geboren. Seine Komposition „Manenberg“ galt unter dem Apartheidregime als inoffizielle Nationalhymne der farbigen Bevölkerung Südafrikas. 1963 wird er im Africana Club in Zürich von Duke Ellington gehört und als Dollar Brand Trio weltweit präsentiert.

1973 war er Gast des „alten“ Musikforum unter Friedrich Gulda und konnte durch sein kraftvolles und zugleich kontemplatives Spiel das Publikum begeistern. Abdullah Ibrahim arbeitet mit zahlreichen namhaften Persönlichkeiten zusammen – unter anderem mit John Coltrane, Ornette Coleman, Elvin Jones, Gato Barbieri und Don Cherry.

Preise: Euro 28,-/19,-

- 7 -



FLÖTE-HARFE RECITAL

So | 8. Juli | 20.00 | Stiftskirche Viktring

Michael Martin KOFLER | Flöte
Regine KOFLER | Harfe

J.S.Bach: Sonate in C-Dur BWV 1033 für Flöte und Harfe
Andante, Presto – Allegro – Largo – Menuett I und Menuett II

W.A.Mozart: Andante in C-Dur KV 315 für Flöte und Harfe

Louis Spohr: Variationen sur l'air op. 36 für Harfe solo
"Je suis encore dans mon printemps"

Sigfrid Karg-Elert: Sonata „Appassionata“ in fis Moll op. 140 für
Flöte solo

C.Saint-Saens: Fantasie op. 124 für Flöte und Harfe

Marc Berthomieu: „Cinque nuances“ für Flöte und Harfe
Andante – Lascivo – Idillico – Exotico - Dolcissimo

G.Faure: „Fantasie“ op. 79 für Flöte und Harfe

Marcel Tournier: Deux Préludes Romantiques op. 17 für Flöte und
Harfe

Joseph Nadermann: Nocturne für Flöte und Harfe; Larghetto
sostenuto – Andante, poco Allegretto – Allegro moderato



Preise: Kat. I: Euro 24,- | 18,- und Kat. II: Euro 16,- | 12,-



„Die Musik ist die Vermittlung des geistigen Lebens zum sinnlichen.“ Bettina von Arnim geb. Brentano

ORACULUM

Mo | 9. Juli | 20.00 | Stiftkirche Viktring

ENSEMBLE HORTUS MUSICUS

Christa MÄURER | Sopran
Waltraud RUSSEGGER | Alt
Michael GERZABEK | Tenorino, Klangschale
Michael NOWAK | Tenor
Günter MATTITSCH | Bariton, Leitung
Dietmar PICKL | Bass

Orlando di Lasso: Prophetiae Sibyllarum
Prolog, Sibylla Persica, Sibylla Libyca, Sibylla Delphica, Sibylla Cimmeria. Wahrscheinlich sind die Prophetiae Sibyllarum das eigenartigste und verschlossenste Werk von Orlando di Lasso. Sie sind von ihm erstmalig und das einzige Mal vertont worden und entfernen sich weit vom Kompositionsalltag des 16. Jh.



Wer waren die Sibyllen und was ihre Vorhersagen, die Sibyllinen? Bei Heraklit, erfahren wir das erste Mal von einer in Ekstase weis-sagenden Frau mit Namen Sibylla, auch Platon weiß von einer solchen Seherin, Aristophanes, der Komödienschreiber, unterzieht sie seinem Spott.

Günter Mattitsch: Chiar'oscuro
Sibylla Samia, Sibylla Cumana, Sibylla Hellespontica, Sibylla Phrygia.
Text und Komposition von Chiar'oscuro weisen in ihrer Konzeption auf das Mysterium des menschlichen Leibes hin.

Dieter Kaufmann: Zu Fuß in die Zukunft
Sibylla Europaea, Sibylla Tyburtina, Sibylla Erythraea, Sibylla Agrippa. 12 sibyllinische Quadraturen als Kreuzworträtsel aufzu-lösen für 6 Stimmen und unterstützende Klangobjekte ad libitum, Op. 102.

Die Magie beginnt bei den Zahlen: Alle 12 Sibyllen prophezeien die Ankunft des Messias, wobei die jungfräuliche Geburt und die friedliche Herrschaft des zu erwartenden Heilands im Zentrum der Weissagungen stehen.

Preise: Euro 15,-/9,-

- 9 -



VELDENER JAZZ IMPRESSIONEN

Di | 10. Juli | 20.00 | Casineum Velden

Klaus PAIER | acc
Gerald PREINFALK | sax
Primus SITTE | guit
Per MATTHISEN | bass
JoJo MAYER | drums

Erstmals bei den Veldener Jazzimpressionen mit dabei ist der Drum-Magier JoJo Mayer, der vom „Modern Drummer Magazine“ gar mit dem Titel „Drum God“ ausgezeichnet wurde. Der seit 14 Jahren in New York lebende JoJo Mayer hat dort im Club „Shine“ eine drum n´ bass night initiiert. Wöchentlich wird er dabei von hunderten Fans frenetisch gefeiert: Denn das Ungewöhnliche an der Veranstaltung ist, dass die drum n´ bass Musik von ihm und seiner Live Band stammt.

Produzenten von Jungle und Breaks haben´s einfach. Da werden tolle HipHop-Platten geloopt, auseinanderstückelt und am Rechner wieder zusammengestückt. Sollte einer von denen das mal live auf einem Schlagzeug spielen müssen, da würden sie aber dumm aus der Wäsche schauen: JoJo Mayer jedenfalls zeigt, wie das geht.

Ebenfalls erstmals in Velden mit dabei ist der Norweger Per Mathisen, der zu den vielseitigsten und besten Bassisten der Welt seit Jaco Pastorius zählt. Sein vielschichtiges, erdiges und emotional tiefes Spiel machte ihn unter anderem zum Partner von Bill Bruford, Terje Rypdal, Adam Nussbaum, Gary Thomas, Gary Husband, Jon Christensen, Tery Lyne Carrington und Geri Allen.



Preise: Euro 21,-/16,-

**CASINO VELDEN**

kvobodni radio
AGORA
105.5
das freie radio

„Beim Duett sind stets zu sehn / zwei Mäuler, welche offen stehn.“ Wilhelm Busch

„FROM FRITZ TO DJANGO“

Mi | 11. Juli | 20.00 | Freskensaal

Benjamin „Beni“ SCHMID | Violine
Stian CARSTENSEN | Knopfakkordeon, Banjo
Georg BREINSCHMID | Kontrabass

Wahre Größe erkennt einander und braucht sich nicht hinter Formalismen verstecken, hinter Genregrenzen und aufgeklebter Seriosität. Der österreichische Geiger Fritz Kreisler und der König des Gypsy Swing, Django Reinhardt, erkannten - und schätzten einander.

So wie Kreisler einer der größten klassischen Solisten seiner Zeit war, so verhält es sich mit dem gleichfalls in Österreich geborenen Bernhard Schmid, der sowohl mit führenden Symphonieorchestern der Welt als auch mit Stephane Grapelli gespielt hat und dem niemand Geringerer als Yehudi Menuhin attestierte, er

betreibe „Jazz und Improvisation auf ebenso hohem Niveau und mit gleicher Integrität“ wie klassische Musik. Dass Beni Schmid, Stian Carstensen und Georg Breinschmid einander erkannten und schätzen, beschert uns einen der unbestreitbaren Festivalhöhepunkte.

Carstensen, der sich letztes Jahr beim Akkordeonfestival und bei Balkan Fever (im Porgy & Bess) als großer Virtuose des bulgarischen Ethno-Jazz zu erkennen gab, hat ein zutiefst seriöses Verhältnis zur Musik, sonst würden ihm seine gewitzten Anarchismen nicht so locker von der Hand gehen, und Georg Breinschmid, Hans-Koller-Preisträger 2005 als „Newcomer des Jahres“ (der „D'Artagnan“ dieses Musketierverbands, dem der Gitarrist Bireli Lagrene leider abhanden kam), spielt in der obersten Garde des österreichischen Jazz und ist ein nicht minder neugieriger Ironiker.

Karten früh sichern für diese denkwürdige Hommage an Fritz Kreisler, Django Reinhardt und andere Heroen, auf Akkordeon, Kontrabass und Beni Schmid's Stradivari aus dem Jahr 1732!



Preise: Euro 19,-/14,-

- 11 -



VIDEOPRÄSENTATION

Do | 12. Juli | 18.00 | Kellertheater

THE ADVENTURES OF BENJAMIN SCHMID

Im 20. Jahrhundert, als die europäischen Kriege in distanzierter Erinnerung verblasten, reiste der junge Geiger Benjamin Schmid durch die Welt, immer auf der Suche nach Schönheit und Abenteuer. Er eroberte China, Russland, Japan, die Amerikas und Europa ... sogar die abgelegene Insel England mit ihrem Nebel und Regen.

Mit seiner vertrauten Begleiterin Ariane besichtigte Benjamin Schmid die Welt - mit Charakter und Ruhm stellte er sich den Herausforderungen.

Ein Film von Tony Palmer. Freier Eintritt.

JUNGE VIRTUOSEN

Do | 12. Juli | 20.00 | Freskensaal

ABSCHLUSS VIOLINE BEI BENJAMIN SCHMID UND KLARINETTE BEI REINHARDT WIESER

Die jungen Virtuosen, welche sich aus dem reichen Erfahrungsschatz von Benjamin Schmid das für sie Wichtigste herausholen, werden sicherlich in gewohnter Weise brillieren. Hier kann man wirklich die größten Talente, die Meister von Morgen, mit all ihrer Spielfreude hören und erleben.

Reinhardt Wieser, Soloklarinetist der Wiener Symphoniker und Jurymitglied vieler Klarinettenwettbewerbe, hält das erste Mal einen Meisterkurs in Viktring und seine KursteilnehmerInnen werden für noch mehr musikalische Abwechslung an diesem Abend sorgen.



Preise: Euro 12,-/7,-

- 12 -

„Das größte Verbrechen eines Musikers ist es, Noten zu spielen, statt Musik zu machen.“ Isaac Stern

CELLOMANIA

Fr | 13. Juli | 20.00 | Freskensaal

ABSCHLUSS DES MEISTERKURSES FÜR VIOLONCELLO BEI SEBASTIAN HESS

Sebastian Hess, langjähriger musikalischer Begleiter von Benjamin Schmid, gibt zum ersten Mal einen Meisterkurs für Violoncello in Viktring. Von 1990 bis 1994 zählte Sebastian Hess zum Schülerkreis William Pleeths in London, 1997 zu den wenigen ausgewählten Meisterschülern von Mstislav Rostropovich.

Die Bandbreite von Sebastian Hess' musikalischen Aktivitäten reicht von historischer Aufführungspraxis auf dem Barockvioloncello und der Interpretation der großen klassisch-romantischen Werke des Repertoires bis zu intensiver Auseinandersetzung mit Musik unserer Zeit. Man darf gespannt sein auf die Ergebnisse seiner Arbeit mit seinen Studenten.

JAZZ NIGHT

Sa | 14. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

ABSCHLUSSABEND DER VIKTRINGER-JAZZWORKSHOPS

Für den ausgewogenen Ton sorgt, wie bei allen anderen Musikforumkonzerten auch, wiederum der exzellente österreichische Tontechniker Reinhard BUCHTA, ein wahrer Meister seines Faches, der an diesem Tag seinen Workshop für Sound-Engineering abschließen wird.

In diesem Workshop für Tontechnik können junge Leute Einblicke in die neuesten Entwicklungen in der Welt der Sounds erhalten und wertvolle Tipps und Tricks für Mikrophonierung, Monitoring, Verstärkung und Recording erhalten.

Bei Schlechtwetter finden die Jazz Nights (14. und 17. Juli) im Marhof-Stadl statt.



Preise: Euro 12,-/7,-



HÖHENFLÜGE

Mo | 16. Juli | 20.00 | Freskensaal

ABSCHLUSS DES MEISTERKURSES FÜR QUERFLÖTE BEI MICHAEL MARTIN KOFLER.

Korrepetition - Margarethe und Darius Burnecki

Viele der zahlreichen Studenten von Michael Martin Kofler kommen aus dem asiatischen Raum und genießen und schätzen seinen lebendigen und anschaulichen Unterrichtsstil. Ihm gelingt es auch immer wieder, seine Meisterschüler zu Höchstleistungen anzuspornen. Die Abschlussabende dieses profunden Querflöten-Pädagogen gestalten sich durch die Qualität seiner Studenten aber auch durch die Auswahl und Interpretation der gespielten Werke (von Solo bis Quartett) immer wieder zum einem Hörerlebnis der ersten Güteklasse.



SINGIN' JAZZ NIGHT

Di | 17. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

Wolfgang PUSCHNIG | saxophone
Reinhard MICKO | piano
Karl SAYER | bass
Emil KRIŠTOF | drums
und die WorkshopteilnehmerInnen
von Ali GAGGL | vocal

Ali Gaggl, langjährige Workshopleiterin beim Musikforum Viktring, gelingt es immer wieder, ihre große Erfahrung mit pädagogischer Feinfühligkeit den StudentInnen weiterzugeben und sie mit Jazz zu „beseelen“.

20 - 25 enthusiastische SängerInnen präsentieren ihre in dem einwöchigen Workshop mit Ali GAGGL erarbeiteten Lieder und Balladen, begleitet von einer wahrhaft außergewöhnlich kompetenten und professionellen Band. Mit dabei wiederum der Kärntner Lokalmadator Wolfgang Puschnig mit seinen inspirierenden Saxophonklängen.

Preise: Euro 12,-/7,-



„Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.“ Gustav Mahler

MÜTTERS MUELLERIN

Mi | 18. Juli | 20.00 | Stiftskirche Viktring

„Ich stelle mir vor, dass der Jäger, der dem armen Müller die ein- gebildete Geliebte ausspannte und ihn so in den Tod trieb, auch damals, im September 1966, Fritz Wunderlich in dessen Jagdhaus auflauerte und somit auf dem Gewissen hat. Welchen Namen hat der Jäger? Sollte man beim Jäger Gracchus nachforschen?“

In muetters muellerin pickt sich Bertl Mütter Elemente und Para- meter des verehrten Originals heraus, zitiert über Strecken sogar wörtlich, man meint, das Bächlein rauschen zu hören; unvermittelt schleicht sich ein irritierender Klang ein, als läge sich eine kalte Hand aufs Herz. Aus dieser Einsamkeit sprießt wiederum eine beglückende Wärme, wie sie die von Bertl Mütter geblasene Posaune eben zu verströmen in der Lage ist.

Nach Schubert: Winterreise: Mütter also muetters muellerin. Die schauernd-begeistert aufgenommene Anregung kam von Maria Hofmann, spiritus rector der Internationalen Paul Hofhaymer Gesellschaft Salzburg.



Preise: Euro 15,-/9,-

- 15 -



SAXALEGRO

Fr | 20. Juli | 20.00 | Kirche Maria Rain

Hannes KAWRZA | Saxophon
Florian PAGITSCH | Orgel

Jaques Ibert (1890-1962) Histoires: Der kleine weiße Esel, Der alte Bettler, Der Kristallkäfig, Die Wasserverkäuferin
Henry Mulet (1878-1967) „Tu es Petra“ (Orgel solo)
Gabriel Faure (1845-1924) Après un Rêve Pavane
Eugène Bozza (1905-1991)
Aria Marcel Bitsch (geb.1921) Villageoise
Eugène Gigout (1844-1925) Toccata h-moll (Orgel solo)
Michael Kahr (geb.1975) Aspekte 1+1=3

Florian Pagitsch studierte in Salzburg und Wien Orgel, Klavier und Musikwissenschaft. Er unternahm Studienreisen nach Belgien, Pakistan, Indien und in den Iran und erhielt als mehrfacher inter-

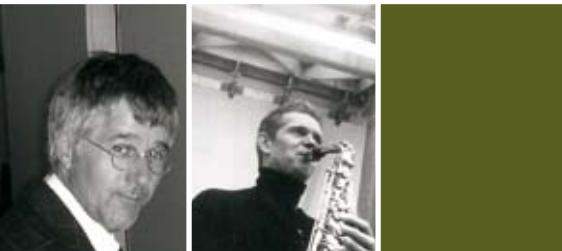
nationaler Preisträger Konzerteinladungen in viele Länder Europas, nach Australien, China, Japan, Neuseeland und in die USA.

Unter seinen CD-Einspielungen sind zuletzt bei mdg-records in der Reihe „Orgellandschaften“ Aufnahmen an historischen Instrumenten von Kärnten und Salzburg erschienen.

Dr. Florian Pagitsch ist ao.Univ.-Professor für Orgel an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und lebt in Kärnten.

Hannes Kawrza geboren in Lienz/Osttirol. Studien bei Prof. Straub an der Musikhochschule Graz, Spezialstudium bei Prof. Rousseau in den USA. Solist und Mitwirkung in verschiedenen Orchestern in Österreich und den USA.

Einladung zum 10. Int. Weltsaxophonkongress in Pesaro und Welturaufführung zeitgenössischer Werke von Ernesto Pellegrini.
Einladung zum 14. Weltsaxophonkongreß in Laibach. Lehrtätigkeit am Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt, an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz und an der Ball State University in Muncie, Indiana, USA.



Preise: Euro 19,-/14,-



„Musik ist angenehm zu hören,/ doch ewig braucht sie nicht zu wahren.“ Wilhelm Busch

AUFgeSPIELT

Sa | 21. Juli | 20.00 | Kellertheater Viktring oder anderswo

ABSCHLUSSABEND DES IMPROVISATIONSKURSES BEI BERTE MÜTTER

SPIELEN! sei ein spontanes und lustvolles REDEN in Musik. Über dein Instrument nimmst du Kontakt auf mit deinen Mitmusikern, zum Publikum, weit hinaus in Raum und Zeit; zugleich wirft es dich, ziemlich unerbittlich, auf dich selbst zurück: damit nämlich etwas herauskommen kann, musst du erst deine innersten Ohren ganz schön spitzen.

SPIELEN! richtet sich an ALLE mit zumindest grundlegenden Kenntnissen auf ihrem Instrument (Stimme eingeschlossen), ausdrücklich aber auch an Fortgeschrittene: Je länger du studierst, einer umso größeren Normierung bist du ausgesetzt, bei / trotz / durch wachsendes Können und Wissen; da kann der frischere Blick

sogenannter Anfänger befruchtend wirken, alle profitieren von der Erfahrung aller. Den verborgenen Schätzen daundort gelte unsere ganze Aufmerksamkeit.

SPIELEN! sei ein zweckfreies, PURES Musikorakel. Seine Antworten (immer mehrere oder aber zweideutige) kommen ganz von allein, im Dialog und oft aus einer Richtung, aus der du es am wenigsten erwarten würdest. Und, wunderbarlich, sie ergeben sich auf Fragen, von denen du gar nicht gewusst hast, dass du sie stellst. Das stimmt doch vergnüglich.

Wer sich also das STAUNEN (-dürfen, -können, -trauen) bis jetzt nicht aberziehen ließ oder sich danach (zurück-)sehnt, ist herzlich eingeladen zum MitSPIELEN!

Wir sind gespannt, wie es weiter geht.



Preise: Euro 12,-/7,-



BERG-WEBERN SYMPOSIUM

So | 22. Juli - Di | 24.7. | 20.00 | Alban Berg Haus in Auen bei Schiefing

in Zusammenarbeit mit der Alban Berg Stiftung.

So | 22.7. | 10.30 | Alban Berg Haus, Schiefing
Vortrag von Rainer Bischof (Vizepräsident der Alban Berg Stiftung und Präsident der Internationalen Gustav-Mahler-Gesellschaft, Komponist, Philosoph, zahlreiche Veröffentlichungen u.a. Heilige Hochzeit. Kulturgeschichte der Fiesta de Toros).
Anton Webern – Wege zur neuen Musik

So | 22.7. | 19.00 | Kellertheater Viktring
Geblendeter Augenblick - Anton Weberns Tod
Ein Film von Gert Jonke

Mo | 23.7. | 10.00-13.00 | Alban Berg Haus, Schiefing
Vortrag Fabio Nieder (Triestiner Komponist, zahlreiche namhafte

internationale Preise, u.a. Gustav Mahler Kompositionspreis 1997 für 6 Elegien für Violine solo, Akkordeon, Violine II, Viola, Violoncello, Kontrabass und Percussion, Professor für Komposition in Triest und Amsterdam.):

Eine Analyse der Altenberg-Lieder von Alban Berg

Mo | 23.7. | 19.00 | Kellertheater Viktring
The Adventures of Benjamin Schmid
siehe Seite 12

Di | 24.7. | 10.30 | Alban Berg Haus, Schiefing
Constantin Floros (Musikwissenschaftler, Präsident der Gustav Mahler-Vereinigung Hamburg, Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem über Mozart, Bruckner, Mahler, Brahms und Alban Berg): Die 2. Wiener Schule

12.00
Abschließende Diskussion und Ausblick



Freier Eintritt



„Was kann das Holz dafür, wenn es als Geige erwacht?“ Arthur Rimbaud

12. GUSTAV MAHLER KOMPOSITIONSPREIS

Do | 26. Juli | 20.00 | Arkadenhof Viktring

NOUVELLE CUISINE WIEN

Leitung: Christoph Cech und Christian Mühlbacher

Solistin: Margit Kern, Akkordeon

1. Preis

Christoph GRUBER, A, „Abstracts & Funnies“

Christoph Gruber (*1976) studierte Jazzgitarre (Peter O´Mara) und Komposition (Christoph Cech, Gunter Waldek) an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 1999 arbeitet er als Live- und Studiogitarrist (Reinhold Carl Siebert/Uni Sound Walls, Play the Tracks Of, Lovely Rita, Starmania NG), Theatermusiker (Justus Neumann erschlägt sich mit dem Bügeleisen, Zirkus Bumerang) und Komponist/Arrangeur/Produzent/Sound Designer (Werbung, Fernsehen, Kurzfilme). Seit einigen Jahren ist er (erfolgreich) auf der Suche nach Ordnung in der Musik.

2. Preis

Hernán Dario PALMIERI, Argentinien,

„Dreams and Nightmares of an Accordion Adrift“

Hernán Darío Palmieri (*1978) ist ein Autodidakt und free-lance Komponist, frühe Beschäftigung mit Klavier und Komposition, Teilnahme an zahlreichen Kompositionsworkshops, Kursen und Meisterklassen für zeitgenössische Musik in Argentinien (organisiert von CEAMC, UCA). Seine Musik hat sowohl in Instrumentierung als auch Ästhetik einen experimentellen Charakter.

Einige seiner Arbeiten wurden in Europa ausgezeichnet: „Sound-City-Silence“ contest (Dresden 2006): Publikumspreis für „Crossed three-phase set/trio“ (Violin, Cello, Piano) und 3. Preis beim „Sayat Nova Contest“ (Paris 2006) für „Suite Armenienne“.

Sein Artikel „Homologous Notes, Non conventional Scales and Modes“ wurde durch Oregon Literary Review (USA, 2005) publiziert.



Preise: Euro 19,-/14,-



3. Preis

Michael PUBLIG, A, „Ein Suchender auf Reisen“

Michael Publig (*1961 in Wien) Diplom am Konservatorium der Stadt Wien in der (Jazz-) Klavier-Klasse bei Roland Batik. Seit 1978 Auftritte (Solo, Gruppen) und zahlreiche musikalische Projekte in Ernster Musik (Kammermusik), Jazz (Solo bis Big Band), Musical, Filmmusik, Brasilianische Musik und Flamenco. Tätigkeiten als Pianist, Komponist (Werke in E- & U-Musik, Gewinner mehrerer Kompositionswettbewerbe), Arrangeur, Herausgeber (u. a. unveröffentlichte Edition des nahezu kompletten Gesamtwerks von Chick Corea; internationale Veröffentlichungen). Seit 1992 vollberufliche Tätigkeit bei einem Musikverlag. Seine Musik ist eine Symbiose zeitgenössischer (E-) Musik, Jazz und lateinamerikanischer Musik.

NOUVELLE CUISINE WIEN

Musikrichtung: Advanced Bigband

sascha otto - ss, as, picc-fl
gerald preinfalk – sax
christian maurer - ss, ts, cl
manfred balasch - ss, ts, fl, bcl
helmut strobl - bs, cl
hannes kottek - tp
alfredd gaal - tp, picc-tp
walter fend - tp, flh
lars lindvall - tp, flh, didgeridoo
otmar gaiswinkler - tb
robert radelmacher - tb
charlie wagner – bitb
cyriak jäger - tuba
christoph cech - p, keyb
frank tepel - b
herbert reisinger - dr
christian mühlbacher - perc/dr





„Musik: dem höchsten Gott allein zu Ehren, / den andren draus sich zu belehren.“ Johann Sebastian Bach

Nouvelle Cuisine entstand Anfang der Achtzigerjahre in den Kellern des Konservatoriums der Stadt Wien, als Christian Mühlbacher am Schlagzeug und Christoph Cech am Klavier statt zu üben lieber ihren Träumen von einer großen Band nachgingen und sich eine starke musikalische Bindung formulierte, die bis heute das Rückgrat der Band ist. Die Bigband wurde nicht als Bigband gegründet, sondern stockte sich von befreundetem Bläser zu befreundetem Bläser über Jahre zu der Größe auf, in der sie sich heute präsentiert. Ihr Anliegen: etwas Wirkliches, Persönliches herzugeben, sich hinzugeben, das stilistische Niemandsland zu besiedeln.

Margit KERN studierte bei Hugo Noth in Trossingen und bei Matti Rantanen an der Sibelius Akademie in Helsinki. Von Anneli Arho-Tiensuu wurde sie in der Analyse von Neuer Musik unterrichtet.

Sie erwarb das nationale Montessori-Diplom. Umfangreiche Stipendien des Evangelischen Studienwerks sowie diverse Preise ebneten den Weg zur künstlerischen Entfaltung. Margit Kern ist erste Preisträgerin des „International Gaudeamus Competition for Interpreters of Contemporary Music“. Sie konzertiert in

Solo-Rezitals und als Kammermusikerin mit Konzertreisen in fast alle europäischen Länder, in die USA und nach Süd-Korea. Ihre Tätigkeit führte Sie bereits mit so renommierten Ensembles wie dem Kammerorchester Concerto Rotterdam oder Ensemble l'art pour l'art zusammen ebenso wie mit so wunderbaren Musikern und Musikerinnen wie S. Palm, M. van Staalen, D. Poppen, K. Rikus und anderen. Zeitgenössische Musik, darunter immer wieder finnische Literatur, bildet den Schwerpunkt ihres Repertoires, vieles davon dokumentiert in Rundfunkmitschnitten und Produktionen.

Zahlreiche Uraufführungen, darunter Werke von Earl Kim, Robert HP. Platz, Fabio Nieder, Babette Koblenz und Youngghi Pagh-Paan, mit der sie eine enge Zusammenarbeit verbindet, lagen bereits auf ihrem künstlerischen Weg. Margit Kern lehrt an der Hochschule für Künste in Bremen. Für Margit Kern, Jahrgang 1967, erfordert jedes einzelne Werk, das sie spielt, eine Sonderbehandlung – neben der analytischen setzt es auch intuitive Durchdringung voraus. Ein Werk, so ihr selbst formulierter Anspruch, wird hörbar erst in der Verschmelzung des eigenen Körpers mit dem Klangkörper, dem Instrument. Ihre Darbietung gleicht einer Choreographie, die Innerstes und Äußerstes miteinander verbindet.



STIMMIG

Sa | 28. Juli | 20.00 | Freskensaal

ABSCHLUSSABEND DES MEISTERKURSES FÜR GESANG BEI HELENA LAZARSKA

Die international hochangesehene Gesangspädagogin Helena LAZARSKA hält unzählige Kurse in aller Welt, kommt trotzdem immer wieder gerne nach Klagenfurt-Viktring und zieht hochtalentiertere SängerInnen mit sich. Seit 1987 hatte Helena Lazarska eine Professur am Mozarteum Salzburg, seit 1991 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Neben internationalen Meisterkursen in Europa, Asien und Südamerika ist sie auch als Jurorin bei vielen internationalen Wettbewerben tätig. Sie gilt als eine der bedeutendsten Professorinnen auf dem Gebiet des Gesanges mit internationalem Maßstab. Die Resultate einer Woche intensivster Arbeit sind ein hörenswerter Genuss!

AKROBATEN

Sa | 29. Juli | 20.00 | Freskensaal Viktring

ABSCHLUSS DER MEISTERKURSE FÜR KLAVIER BEI HARALD OSSBERGER UND MICHAEL LIPP, MARIMBA BEI BERNDT THURNER UND VIOLONCELLO BEI WOLFGANG PANHOFFER

Der Abschlussabend des diesjährigen Musikforum präsentiert die Ergebnisse der Meisterkurse, welche in der inspirierenden und stimmungsvollen Atmosphäre des ehemaligen Zisterzienserstiftes Viktring unter der Leitung von renommierten und erfahrenen Musikpädagogen erarbeitet wurden.

Erstmals kommt es auch zu einer Reihe von Uraufführungen, welche in dem Kompositionskurs von Rainer Bischof geschaffen wurden Solostücke für Klavier, Marimba und Violoncello.



Preise: Euro 12,-/7,-



„Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie.“ Ludwig van Beethoven









„Musik - der vollkommene Typus der Kunst: Sie verrät nie ihr letztes Geheimnis.“ Oscar Wilde